

Die für Gravelle der feinstenartigen Gravelle
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Die für Gravelle der feinstenartigen Gravelle
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein

HR. Landrath beantragt die Anweisung
des für die Gravelle der feinstenartigen Gravelle
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein

Nach einem Gutachten des H. R. Gravelle mit
Genehmigung, dass das alle Gravelle der feinstenartigen Gravelle
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein

HR. Gravelle legt das Gutachten vor
für die Gravelle der feinstenartigen Gravelle
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein

Die Gravelle der feinstenartigen Gravelle
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein

HR. Gravelle beantragt für die Gravelle der feinstenartigen Gravelle
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein

Die Gravelle der feinstenartigen Gravelle
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein

Die Gravelle der feinstenartigen Gravelle
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein
Lagerung dieser Gravelle Kalkstein

Communal - Correspondenz Kreisrichter
Verordn. Radacteur Rüd. Cigl. 8. L. 14
11. July. N: 29
Ain, Dinsdag 6. Februar 1900.

Ein Waplan in Ein Personal- (Cirkonun-
Nær - Commission.

Om næstkommande Mandag den 12. d. begynder
Ein Waplan in Ein Personal- (Cirkonun-
Nær - Beføjnings - Commissionen mit
den tre andre Waplkörper in særskilte
Lagier. Hins med Cirkonun- den
Lagier Landkraft og Meidling. Wapl,
bestaaende er in dissen Waplkörper
161.418 Personer i. g. in 1. Lagier
2289 in osse og 5544 in g. g.
Verordningslagier, in 2. Lagier
14238 in osse og 14.057 in in
Verordningslagier, in 4. G. g.
Lagier 11.763, in 5. Lagier 11455, in
6. Lagier 9716, in 7. Lagier 11487, in
8. Lagier 7.420, in 9. Lagier 12.858, in
10. Lagier 9.169, in 11. Lagier 2712, in
13. Lagier 5824, in 14. Lagier 5156,
in 15. Lagier 4323, in 16. Lagier 8291,
in 17. Lagier 6532, in 18. Lagier 8906,
in 19. Lagier 3681 Personer. In dissen
sind in dissen Waplkörper in 1. Lagier
1 Mitglied og 1 Hallstretter,
beg. 2 Mitglieder og 2 Hallstretter, in
2. Lagier 2 Mitglieder og 1 Hallstretter,
beg. 3 Mitglieder og 2 Hallstretter,
in in osse Lagier 3 Mitglieder og 2
Hallstretter, in 5. Lagier 1 Mitglied og
1 Hallstretter, in 6. Lagier 3 Mitglieder
og 2 Hallstretter, in 7. Lagier 3 Mitglieder
og 1 Hallstretter, in 8. Lagier 3 Mit-
glieder og 1 Hallstretter, in 9. Lagier
2 Mitglieder og 3 Hallstretter, in 10.
Lagier 2 Mitglieder og 2 Hallstretter,
in 11. Lagier 1 Mitglied, in 13. Lagier 2
Mitglieder og 1 Hallstretter, in 14. Lagier
2 Mitglieder og 3 Hallstretter, in
15. Lagier 2 Hallstretter, in 16. Lagier 3
Mitglieder og 2 Hallstretter, in 17. Lagier
1 Mitglied og 1 Hallstretter, in 18. Lagier
1 Hallstretter, in 19. Lagier 1 Mitglied og
1 Hallstretter. In dissen Waplan sind
in 1. G. g. Lagier 4 beg. 3 F. g.
osse, in 2. Lagier je 8 F. g.
osse, in 4, 7. og 9. Lagier je 6 F. g.
osse, in 5, 6. og 10. Lagier je 5 F. g.
osse, in 8, 16. og 18. Lagier je 4 F. g.
osse, in 13., 14. og 17. Lagier je 3 F. g.
osse,

in 15. og 19. Lagier je 2 F. g.
osse og in 11. Lagier 1 F. g.
osse.
In dissen Waplkörper sind
in 15. d. g. osse. In dissen særskilte
Lagier sind in dissen Waplkörper
bestaaende 24.442, in osse osse
in osse G. g. Lagier 468 Wapler
in osse osse Verordningslagier (in
osse sind 1 Mitglied og 3 Hallstretter,
beg. 447 Wapler (1 Mitglied og 1 Hallstretter,
beg. 2025 (3 Mitglieder og 2 Hallstretter)
beg. 1531 Wapler (1 Mitglied og 1 Hall-
stretter), in osse 3. G. g.
Lagier 1202 (je 2 Mitglieder og 1 Hallstretter),
in osse 4. Lagier 256 (je 2 Mitglieder
og 1 Hallstretter), in osse 5. Lagier 1943
(je 3 Mitglieder og 1 Hallstretter), in osse
6. Lagier 971 (je 2 Mitglieder og 1 Hall-
stretter), in osse 7. Lagier 1386 (2 Mit-
glieder og 3 Hallstretter), in osse 8. Lagier
1024 (1 Mitglied og 3 Hallstretter), in osse
9. Lagier 1056 (3 Mitglieder), in osse 10. Lagier
2079 (je 2 Mitglieder og 1 Hallstretter), in osse
11. Lagier 1977 (2 Mitglieder og 1 Hallstretter,
beg. 1118 (je 2 Mit-
glieder og 1 Hallstretter), in osse 13. Lagier
769 (2 Mitglieder og 3 Hallstretter), in osse
14. Lagier 1157 (1 Mitglied og 1 Hall-
stretter), in osse 15. Lagier 807 (2 Mit-
glieder), in osse 16. Lagier 2285 (1 Mit-
glied og 2 Hallstretter), in osse 17.
Lagier 1678 (je 1 Mitglied og 1 Hallstretter,
beg. 1857 (je 2
Mitglieder og 1 Hallstretter), in osse
19. Lagier 164 Wapler (1 Hallstretter).
Om 17. d. er der der Waplan mit der
Cirkonun- den osse osse Waplkörper osse
bestaaende. In osse sind 3227 Wapler osse
in osse osse Lagier 66, beg. 76
Wapler (3 Mitglieder og 1 Hallstretter,
beg. 2 Mitglieder og 2 Hallstretter), in
2. Lagier 208, beg. 146 Wapler (2 Hall-
stretter beg. 1 Mitglied og 2 Hall-
stretter), in 3. G. g. Lagier 54 Wap-
ler (je 3 Mitglieder og 1 Hallstretter),
in 4. Lagier 5 (1 Mitglied og 3 Hallstretter,
beg. 221
stretter), in 5. Lagier (3 Mitglieder og 2 Hall-
stretter), in 6. Lagier 138 (1 Mitglied og
2 Hallstretter), in 7. Lagier 214 (1 Mitglied
og 2 Hallstretter), in 8. Lagier 16 (1
Mitglied og 1 Hallstretter), in 9. Lagier

Journal - Correspondenz Kiefershofen
aus dem Kaiserlichen Kreis. Cogl. 8. Sonntag. 14.
- Jahrg. N^o 30
Wien, Mittwoch 7. Februar 1900

Die Heilungslage in Wien. In der letzten
Sitzung des Stadtrathes sprach Hr. Dr.
über den Malfallorai = Colaps bing.
In der Verhandlung der milden Kinder
in Wien sind folgende Entwürfe:
Der Stadtrat befaßt im ersten Aufsatze
den sehr mild lebenden Kindern in Wien
prinzipiell abzulassen und motiviert die
ten Aufsatze dieses folgenden: in Gegend
Leitbeförden der Stadt Wien, Pflanzhof und
Krankheits - Expositum sind in den
mild lebenden Kindern kein sanitäre
Vorsatz für die Heilung, das Heilung,
und findet ein Einsparen gegen die
Kinder nicht notwendig, da das Leben,
den sie angeblich an Säuglingskranke,
Muttermilk oder an Gebäuden ansehe
den nicht unumkehrbar ist und dem
Leben gegenüber, den Kind und Mutter
anzusehen, geringfügig wehnt. In
Laden werden gemindert diese Heilung
in Wien. Leitungsplan, diese Einsparung,
Kinder, Krankheits, Kopf und Heilung
sowie. Leitungsplan erklärt sich über
den Stadtrat gegen den Heilung,
mit dieser immer ein Ansehn Heilung,
ger, diese Kinder anlocken würde und
das Leben dieser Säuglinge über offen
Spezialkrankheit und was Heilung
nicht vor sich gehen könnte. Wichtig mit
seinem folgenden Aufsatz und Heilung,
mühen sich traditionell sein Leben,
in der R. K. Heilung werden seit dem.
wenn diese Heilung gesichert und die Heilung
Leitung der Stadt Wien kann sich nicht
malfallorai, dieser Säuglinge über
das Lebensziel zu prüfen. Der
Entwurf wurde zugestimmt.

Flussbad in Kahlenbergdorf. Das städtische
Flussbad in Kahlenbergdorf wurde in
die vorjährige Saison, mehr 98 Tage
benutzt, von 1461 Männern, 403 Frauen,
820 Knaben und 319 Mädchen benutzt.
Hr. Dr. sprach dem Stadtrat in der letzten
Sitzung den Entwurf über die Heilung und
das Ergebnis dieses Lebens zur Kenntnis.

Heilung des Infinitivums. Der Stadtrat
hat beschlossene i. J. 1898 von dem
städtischen Stadtrath, das Infinitiv
nicht vorlesen: - Doctor in Medicin
J. Hofmann, L. Heilung, C. Richter,
C. Heilung, J. Heilung, R. Heilung,
J. Heilung, J. P. Heilung, J. Heilung,
J. Heilung und J. Heilung. (Heilung
Hr. Dr. Heilung.)

Neu Centralmarkthalle. Hr. Dr. Heilung
hat sich im Stadtrat über die Heilung
des Centralmarkthalle aus der Heilung,
sich in den nächsten Tagen der
Kinderfälle der Centralmarkthalle und
beschreibt das vorliegende Projekt für die
vorhandenen Arbeiter und Heilung
form für die Heilung einer neuen Heilung,
mehr mit 10.000 Kilogramm Heilung
für die Heilung mit einer Heilung,
Heilung von 54.724 Können zu Heilung,
ger. Der Heilung für die Heilung der
Arbeiter für mit 60 Tagen Heilung. Der
Entwurf wurde zugestimmt.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 7. Februar 1900.

Heilung der V. L. Heilung.
Hr. Dr. Heilung des Stadtrathes Leitungsplan
über die Heilung für die Heilung
abstrahanten Heilung beim Heilung
Malfallorai 203 pro 118.28 m mit
40 ft pro m bestimmt.

In dem Hr. Dr. Heilung beauftragt der
Heilung in der Heilung der Heilung,
Heilung im Heilung des Heilung
Heilung werden zugestimmt.

Der an der Heilung bei
dem Heilung im städtischen Heilung in
Heilung Heilung Heilung
werden Heilung und Heilung
sich bestimmt.

Heilung Heilung der Heilung
im Heilung wird eine Heilung,
Heilung Heilung Heilung werden.

Der Heilung für Heilung
Hr. Dr. Heilung Heilung für Heilung
eine Heilung Heilung Heilung
Heilung in ein Heilung (Heilung 2.000 ft
wird zugestimmt.)

Der Heilung - Heilung Heilung
Heilung werden an Heilung Heilung, Heilung
Heilung, Heilung Heilung und Heilung
Heilung, Heilung Heilung Heilung

Journal - Correspondenz des Kaiserlichen
Kriegsministeriums. Paderborn. 11. Jahrg.
Nr. 37
Mittwoch, den 3. Februar 1900.

Ein Mozartdenkmal auf der Wiedau.

In der jüngsten Sitzung des Stadtrates v.
Se. Hochw. H. R. Dr. Häfner über die Errichtung
eines neuen Mozartdenkmals auf dem
Wiedauplatz im Bezirk Wiedau sind
folgende Beschlüsse gefasst: In Ausführung
des Beschlusses des Gemeinderates vom
26. Mai 1899 sei folgendes zu be-
schließen: In dem vorerwähnten
Bezirk soll ein Denkmal errichtet werden
zu Ehren des Mozartdenkmals für
den 4. Bezirk. Die Kosten für die
Errichtung des Denkmals betragen ca. 6.000
Kronen. Die Errichtung des Denkmals
soll durch die Errichtung eines
Mozartdenkmals bestimmt und
beide Fonds sind zu diesem Zweck zu
vereinigen zu legen. Sollte das vorerwähnte
Denkmal zur Errichtung gelangen und
die Kosten für die Errichtung des Denkmals
2.000 Kronen für die Errichtung der Kosten
des Denkmalbau und zur Errichtung
von geeigneten Projekten, 26.000
Kronen für das Monument selbst
mit Errichtung des Denkmalbau und
der Kosten für die Errichtung des Denkmalbau
und für die Errichtung des Denkmalbau
soll durch die Errichtung eines
Denkmals dieses Denkmals nicht er-
füllt werden, so ist der Rat zu be-
schließen und wird die Errichtung
eines weiteren Denkmals im 4. Be-
zirk in Aussicht genommen. Die
Errichtung des Denkmalbau, an
dem wir in Wien vorerwähnte Denkmals
Errichtung des Denkmalbau, sind jedoch zu
erfüllen. Die Errichtung des Denkmalbau
Denkmals, die Errichtung des Denkmalbau
Denkmals sind die Errichtung,
Errichtung des Denkmalbau Denkmalbau
sind zu erfüllen, je einem
Denkmals in der Errichtung. Die Errichtung
zu erfüllen. Die Errichtung wird zu
erfüllen.

Die Mittelschule in Ollering. Der Hochw.
Se. Hochw. H. R. Dr. Häfner über die Errichtung
einer Mittelschule in Ollering. In Ausführung
des Beschlusses des Gemeinderates vom
24. Oktober 1899
wird beschlossen, dass für die Errichtung
einer Mittelschule in Ollering ein
Grundstück von 11 Klassen geeigneter
Größe gekauft werden soll, das
von der Gemeinde Ollering zu
erhalten ist. Die Kosten für die
Errichtung der Mittelschule betragen
ca. 10.000 Kronen. Die Errichtung
der Mittelschule soll durch die
Errichtung eines Grundstücks
von 11 Klassen geeigneter Größe
erfüllt werden. Die Kosten für die
Errichtung der Mittelschule betragen
ca. 10.000 Kronen. Die Errichtung
der Mittelschule soll durch die
Errichtung eines Grundstücks
von 11 Klassen geeigneter Größe
erfüllt werden.

Der Herr Bürgermeister in Ollering wird
aufgefordert, die Errichtung einer
Mittelschule in Ollering zu
erfüllen. Die Kosten für die
Errichtung der Mittelschule betragen
ca. 10.000 Kronen. Die Errichtung
der Mittelschule soll durch die
Errichtung eines Grundstücks
von 11 Klassen geeigneter Größe
erfüllt werden.

in Wien bereits in Ausführung
genommen Local zu überlassen.

Wien Stadtrat.

Sitzung vom 8. Februar.

Vorsitzender W. L. Hübner.

Die Stadt der Johann S. Luchow, Ct. I.
Gärtel, Dr. E. Madrasch und R. Tjebbe zu
Stammveräußerung des bezirklichen Allpachens
wird bestätigt. (Referent Hr. Luchow.)

Nach einem Entzuge des H.R. Rainer
wird die Verfallung eines Befehlswortens
bei der Bezirksgemeinschaft, Pfeiffenberggasse
4 wird bestätigt.

Nach einem Entzuge des H.R. Formann
wird die Einlösung des fünften Landstrafer
Friedenspacht 64 im den Preis von
12.000 Gulden zu Kaufvertrag überlassen,
zuerst genehmigt.

Hr. Formann beauftragt eine Aufgabe
des unterirdischen Kanalsystems im
Gebiet der Lärung des Maßwerks von
der Pfarrkirche in Kaiser-Graben mit
Rücktritt davon, dass es sich um ein
kanalisches Lärwerk, sowie um eine Lärung,
ausgeben handelt, dass zu beauftragen,
dass die Stadt mit Rücktritt auf die
Einführung des Normalabgabensystems
vom 8. März 1899 mitteilen muss zu
Eingehung gelangen können. (Erug.)

Das vom H.R. Lütz vorgeschlagene
Projekt für die Verfallung eines zweiten
Kanalwerks bei dem Bezirk in der
Kriegergasse in Mädeling wird genehmigt.
Das Gesamtvermögen für
die neue Arbeit stellt sich auf
225.025 Kronen.

Das Projekt für die Regulierung
der Zirkelstraße zum Mädelinger Friedhof
sollte der Pflichtenabteilung wird
genehmigt.

Nach einem Besuche des H.R. Dr. Hübner
wird der vom Magistrat vorgeschlagene
Veränderungen hinsichtlich der Regulierung
des städtischen Arbeitsvermittlungsbüros
zu der vom Bezirk des Wasserbauamtes
in Wien vorgeschlagen Arbeitsvermittlung genehmigt.

Hr. Hübner beauftragt den H.R. Dr. K.
Oberbaudirektor mit der Bitte zu
erklären, dass im den R. K. Hofbau
gehöriger Grundstück im Bezirk
von 750 m² unentgeltlich gegen Aufgeben,
die Befreiung des Grundstückes
in jenseitigen Territorium der unmittelbaren
Umgebung der Markgrafenstraße im
R. K. Hofbau einbezogen werden, welches
der Gemeinde Wien zu Lagerplatz,
zuerst überlassen wird. (Erug.)

Nach einem Entzuge des H.R. Tomela
wird der Gemeinderatsbeschluss vom 21.
November 1893 dahin abgeändert, dass
das Grundstück für die Aufnahme von
Kommunalbauten seitens der mit der
Einführung neuer städtischer
den den städtischen Verordnungen vom
15. September 1890 angeordnet auf
60 Gulden jährlich festgesetzt wird,
welches Grundstück in 10 gleichen Mo.
zahlungen unter Einzahlung der Mo.
in August und September zurück
wird. Die übrigen Punkte des oben,
vorgeschlagen Beschlusses bleiben unberührt.
(Erug.)

Nach einem Entzuge des H.R. Dr. Hübner
wird das Projekt für den Um,
den das Kanalar in der Hauptstadt,
Haupt in Bezirk Hübner genehmigt
der Formann und Hübner
Kosten 7999 Kronen - genehmigt.

Verfallung. Der Stadtrat hat nach einem
Besuche des H.R. Tomela beschlossen, dass
im Juli 1899 bestätigt, aber erst im
Oktober bezahlten Lasten des Pfalls
u. des Grundstückes mit 1. August 1899
von, dass im September bestätigt, im
Oktober bezahlten Lasten des Pfalls
mit 1. Oktober, dass im Oktober bestätigt
im November bezahlten Lasten
mit 1. November 1899 flüssig zu werden.
für die städtischen Verwaltung, Gasse 4
und Landstraße, Klippsgasse 12 wird zu
ein künftige Religionslehrerstelle
systematisiert.

Abgabe Stadtratsprüfung. Die für vorigen
unterrichtlichen Prüfung des Stadtrats findet
nicht statt.

Communal-Correspondenz Kiefentlofer
Neueres. Radacteur Rnd. Feil 8. Lönung. 14
H. Jap. N^o 32
Dien, Freitag 9. Februar 1900.

Trübsige Krausbauern. Der Stadtrat
hat nun einen Bescheid des Hb. D. Hb. J.
was genehmigt, dass die vier die
Zustimmung der Dausitz und Erbg.
Zurück der Pflanzform ungeschalteten
stimmlichen Inyriationen der
Hinter Trammay - Gafallstast als
Lärmigen im elektrischen Werkzeu
entwendet werden dürfen, man
dies Hagen binnen einem Jahre
Jahr Einweisung mit Längspigen vor,
sagen werden.

Krausbauern. Der Stadtrat hat nun
einen Bescheid des Hb. D. Hb. J.
was die Gemeindegasse im Logische
Abgrenzung mit Rücksicht auf den Lärm
der Lärmigen Hagen besetzt mit "Lärmigen"
gasse" bezeichnet. (Referat Hb. D. Hb. J.)

Logische Einweisung. Der Logische Einweisung
sachverhalt fällt am Mittwoch den 14. 3. 00.
falls 5 Uhr nachmittags im öffentlichen
Sitzung ab.

Glückliche Harzogausfall. Im Harz,
grausamere der Hinner Gemeinde,
wofür Komman zwei Silbenergrafen,
halten zur Beförderung. Gafall sind
bis 24. D. im Einweisung - Protokoll
des Gemeinderats - Präsidium zu
übertragen. Das Probieren findet
am 28. D. 5 Uhr nachmittags im
Rathsausschuss II. Platz.

Wienbürgermeister Dr. Neumayer ist
seit einigen Tagen an einem laien
Jahrsab nicht mehr und darüber
an Zimmer gefallt.

Wien Silber - Wain. Der Hinner
Silber - Wain voraustrat am 27.
D. in der Drei Engel - Kellern auf
der Hader, Große Hadergasse 26 ein
"offiziell" Volkstast" mit Lärm
Hadergasse

Trübsige Krausbauern "Margareten"
platz - Elferstraße. Aufhebung der Elferstraße
des Lärmigen auf der projektierten elektrischen
Krausbauern "Margaretenplatz -
Elferstraße" wurde zur Beförderung von
Verfällen und Werkzeuformigen Hagen.
stauder notwendig. Der Hagen von
Krausbauern Lärmigen in der Gasse,
gasse, in der Lärmigen von der Lärmigen
Gasse bis zur Hadergasse und in
der Hadergasse von der Lärmigen
bis zur Elferstraße ist mit Lärmigen,
um von neuen Hagenformigen,
wofür bei Lärmigen dieser Gassen
Lärmigen aufzurufen oder abzu-
geben hat, was bei den Hagen
überlegt. Die Hagen der Lärmigen
in der Hagen zur Lärmigen
straße, die Hagen und Lärmigen,
gasse - letztere in der Hagen
von der Hagen bis zur Lärmigen
Gasse - nur in der Hagen
zur Elferstraße mit Krausbauern
Lärmigen besetzt werden.
Die Hagen - und Lärmigen sind,
falls, die Hagen - und Hagen
wofür die Hagen von Hagen
mark nur in neuen Hagen
sagen werden, wofür von den in
dieser Gassen wofür elektrischen
Krausbauern Hagen
pflanzen wird.

Dies Übertragung haben mit der
Lärmigen Beförderung der gemeindlichen
Lärmigen in Kraft. Übertragung war,
den mit Geldstrafen bis zur
Lärmigen von 400 Kronen oder mit
Hagen bis zur 14 Tagen genehmigt.

Communität-Correspondenz Liefenhofer
 Nr. 33
 Wien, Samstag 10. Februar 1900.

Vorgänge im Rathhause. Der Gemeinderath
 hält in der Communität Hofe am Freitag
 den 16. d. 5 Uhr nachmittags eine Plenums-
 Sitzung ab. Straßenspitzungen finden
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr
 vormittags und Dienstag 4 Uhr nachmit-
 tags statt.

Das historische Museum der Stadt Wien
 bleibt Dienstag den 13. und Donnerstag
 den 15. d. für den allgemeinen Zutritt
 geschlossen.

Leistungsfähigkeit der Häuser mit 18 jähriger
 Haussteuer. Mit dem Gesetze vom 5.
 April 1893 wurde bekanntlich die Befreiung
 der Hauszinssteuer für 1263 Gebäude im
 Gebiete der Stadt Wien von 12 auf 18 Jahre
 ausgedehnt. Die Umwidmung muß für jedes
 binnen 10 Jahren vom Beginn der
 Wirkungskraft des Gesetzes angesetzt
 (18. April 1893) zünftig vollendet
 und benutzbar festgestellt sein. Von
 diesen 1263 Häusern waren bis Ende
 v. J. für 397 Häuser der Leinwandungs-
 consens erfüllt worden, 492 Häuser
 waren demoliert, für 1 Haus wurde
 der Leinwandungs consens erfüllt, ohne daß
 es bis jetzt der Demolierung zuge-
 führt wurde. Für 46 von den 492
 demolierten Häusern ist noch kein
 Leinwandungs consens erwirkt worden. Es verblei-

ben also noch 373 Häuser, welche bis
 zu dem am 18. April 1903 abläu-
 fenden Termine umgebaut sein
 müssen, man muß die Begünsti-
 gung der vorläufigsten Haussteuer-
 festsetzung erwarten. Bis Ende 1899
 waren im 1. Bezirk 57 Häuser
 umgebaut, 64 demoliert, im
 2. Bezirk 9 umgebaut, 12 demoliert,
 im 3. Bezirk 16 umgebaut, 20 demo-

liert, im 4. Bezirk 21 umgebaut, 26 demo-
 liert, im 5. Bezirk 40 umgebaut, 51
 demoliert, im 6. Bezirk 49 umgebaut,
 59 demoliert, im 7. Bezirk 37 umge-
 baut, 51 demoliert, im 8. Bezirk 38
 umgebaut, 46 demoliert, im 9. Bezirk
 33 umgebaut, 38 demoliert, im 12. Bezirk
 5 umgebaut, 7 demoliert, im 13. Bezirk
 7 umgebaut und umgebaut, im 14. Bezirk
 18 umgebaut, 25 demoliert, im 15. Bezirk
 9 demoliert und umgebaut, im 16.
 Bezirk 9 demoliert, 2 umgebaut, im
 17. Bezirk 25 demoliert, 20 umgebaut
 im 18. Bezirk 35 demoliert, 30 umge-
 baut, im 19. Bezirk 3 demoliert
 und 6 umgebaut.

Zu Jahr 1899 selbst wurde der Lein-
 wandungs consens erfüllt im 1. Bezirk für 8,
 im 5. 6. Bezirk für je 4, im 7.
 Bezirk für 10, im 8. Bezirk für 2, im 9.
 Bezirk für 9, im 12. Bezirk für 2, im 13. Bezirk für
 3, im 14. Bezirk für 4, im 15. Bezirk
 für 6, im 17. Bezirk für 2, im 18. Be-
 zirk für 4, im 19. Bezirk für 1
 Haus, zusammen für 59 Häuser. Demo-
 liert wurden im vorigen Jahre im 1.
 Bezirk 9, im 3. Bezirk 2, im 4. Bezirk
 3, im 5. Bezirk 2, im 6. Bezirk 9
 im 7. Bezirk 11, im 8. Bezirk 7, im 9.
 Bezirk 9, im 12. Bezirk 1, im 13. Be-
 zirk 1, im 14. Bezirk 9, im 15. Bezirk
 1, im 18. Bezirk 6, zusammen 70
 Häuser.

Ball der Stadt Wien. Mit Rücksicht darauf,
 daß die Ankünfte des Kaisers auf dem
 Ball der Stadt Wien (14. Februar) frü-
 her 9 Uhr vormittags angesetzt ist, werden
 die p.t. Ballbesucher gebeten, zünftig bis
 spätestens 8 Uhr im Saale zu erscheinen. Die
 Kostenaufgaben finden täglich von 9 bis 2 Uhr
 und rings in der Orchestralen ge-
 schehen 5 und 7 Uhr statt. Die Nachfrage nach
 Karten ist nun außerordentlich groß.
 Für das große Jubelraff, welches dem Ball
 der Stadt Wien einverleibt in allen Kreisen
 - selbst im Auslande - außergewöhnlich
 wird, genügt der Umstand, daß fortwäh-
 rend illustrierte Zeitungen außer dem
 gesungenen illustrierten Artikel bring-
 en werden.

Communal - Correspondenz Briefkasten
Nr. 34
Minn, Montag 12. Februar

Briefkäse an der Landeskademie. Ob die
Minn Landeskademie gelangen sind
von der Gemeinde Minn gegründete
Briefkäse vom Wintersemester 1899/1900
zur Verlesung. Längere sind diese
Briefkäse müssen ordentlich Briefe der
Landeskademie, mittellos sein und ein
wunderbares stilliges Betragen, sowie
guter Fortschritt in der Minn nach
weisen können und nach Minn zu sein,
die sein. Die Briefe an der Magistrat
der K. K. Kreisstadt - und Residenzstadt
Minn gerichtet, sind bis längstens 22. d.
bei der Direction der Minn Landes-
akademie einzureichen.

Freie Hallen. Bei der Gemeinde gelangt
ein Landeskassell für das freie zu
stehende Molkerei in Freifeld,
Kreuzfahrplatz und die Halle eines
Müllers für die Landeskasse der
städtischen Dienstleistungsanstalt zur
Verlesung. Briefe sind bis 20. bzw.
28. d. im Einreichungsprotokoll der
Magistrat zu überreichen.

Unfähigkeit. Der Oberkontrolleur der
städtischen Freiwirtschaft Kaspar de Forst
sind am 10. d. M. das Jubiläum seiner
40 jährigen Dienstzeit. Nachdem der Kollegen
sind Oberkontrolleur Freiwirtschaft n. Freiwirtschaft
in dem mit dem Minister geschickten
Brosche das Jubiläum eine große Ob-
schmerz sind überreichte ihm einen wünsch-
vollen Glückwunsch. - Am 14. d. begibt
der Erster der städtischen Verwaltung
Edward Reis jun. sein 40 jähriges Dienst-
jubiläum. Der Jubilär, der sich wünsch-
barkeit erfreut, hat sich in der Stadt,
bibliothek, der Kasse - und städtische
Museum bedeutende Verdienste erworben,
er war ein „wunder Mann“ der normaligen
Bibliotheksdirektor der Regierungsrates
Dienst, mit dem er gemeinsam das
historische Museum eingerichtet hat. Seit
32 Jahren gab es in der Stadtbibliothek und
dem Museum der und hat in seiner
Zeit bei zahlreichen historischen Büchern,
Büchern in hervorragender Weise mit,
gewirkt, so bei der historischen Bibliothek.

Leitung i. J. 1868, bei der Anstellung in
städtischen Pädagogium 1873; ferner
war Reis auch bei der Freiwirtschaft
des Molkerei für 1879, bei
der Freiwirtschaft - Anstellung 1891
und bei der Freiwirtschaftlichen Anst.,
Anstellung der Stadt Minn gelegentlich
der Freiwirtschaft - und Musik - Anst.,
Leitung 1892, welche vom Regierungsrat,
vorf. Dr. Glosy in großer Maßgabe
und mit glänzenden Folgen in
Vorn gesetzt wurde, hervorragend
stätig. Leibes Reis, der gewöhnlich
im 58. Lebensjahr steht, hat sich auch als
Bibliothekler einen Namen gemacht und
ist als Kassier auf dem Gebiet der
„Viennensis“ bekannt. Der Vater
des Jubilars Edward Reis sen. ist der
bekannte Kammerer und hat seit Jahren
als Oberkammerer - Liquidator
im Kreisamt. Da Erster Reis bereits
in der wünschlichen Lage eine freie
Pensionierung erwirkt, wird sich der
Jubilär wohl freuen, dass Vater
und Sohn, die beide über 40 jährigen
Dienstzeit mit dem Minister
geleistet haben, sich im Kreisamt
befinden.

Umkehr städtischer Häuser. Für den Um-
bau der beiden Freiwirtschaftsbüro
jenseit der Stadt Hollplatz 28 und Rinnengasse
3 ist für den 19. d. eine öffentliche Offert.
Verhandlung abzuhalten. Im Offert.
sind worden gegeben: die Erd- und
Baumaterialarbeiten (Bauwerk
112.909 Kronen), ferner die Lieferung
der städtischen Lindmittel, der
und Transport, Heizung-, Zimmer-
arbeiten-, Angler-, Leinwand-,
Kleider-, Kleider-, Kleider- und
Kleiderarbeiten.

Communal - Correspondenz Neufortkofer
 Vorstand, Redaktor Rund. Zeitg. S. Ludwig. 14
 Nr. 35.
 11. Jg. 1900.
 Wien, Dienstag 13. Februar 1900.

Spinnfabrik - Aktiengesellschaft in
 Fierzing, Grätzhoferstraße 74 wird aufge-
 löst

Nach einem Entzage des Hr. Leuner
 wird ein Antrag auf das städtische Ge-
 bäude der Jungfrauen 183 wegen zu
 geringem Ansatze abgelehnt.

Die Auflösung der Leiferkammer
 im Bezirk Buda zu H. Carl wird be-
 stätigt. Die Leiferkammer wird genehmigt.
 Die Leifer dieses Leiferkammer sind
 der Leiferkammer favoriten (Dien-
 stleistungen) und Planung ab 1. März
 l. J. zu übernehmen. (Referent Hr. Dr.
 Braun.)

Dem gewählten Bezirkswahl 2.
 Klasse Dr. Alexander Rummen wird
 das Definitivum verliehen.

Nach einem Besatze des Hr. Tomola
 wird die Befugnis von 23 Bürgerstil-
 leuten = 7 Bürgerstilleförmern 37
 Volkspfleger = 24 Volkspflegerämtern,
 24 Definitivum Unterleuten = und 29
 Definitivum Unterleuten = alle
 vorgenommen.

Leitermeister Dr. Linger, welcher
 im Straßensicherungsamt arbeitet,
 wird von dem Anwesenden auf das
 festliche bezeugt.

Nach einem Besatze des Hr. Jakob
 werden Hilfer Martiny und Karl
Kraus zu Kandidaten für die städtische
 Kranken- und Unfallversicherung er-
 wählt.

Ein Antrag des Hr. Jakob betreffend
 das Ergebnis der Offiziersprüfung für
 die Vermählung junger Leutenoffiziere,
 von der Wiener Stadtkasse, davon der
 Verwaltung der Gemeinde Wien überlas-
 sen wird, wird genehmigt.

Das von der K. K. Verwaltung der
 Stadtkasse vorgeschlagene Projekt für die
 im Kupferste in der Bay über dem
 Dienstfließ bei der Baumgasse
 feststehende Leiferüberbrückung und
 die Hingenanlage am ersten Ufer wird
 genehmigt.

Das Projekt für den Kanalbau im
 2. Bezirk, Große Messergasse und Fischer-
 gasse - Vorauflay 40 973 Kronen wird
 genehmigt. (Referent Hr. Müller.)

Hr. Reinhardt beantragt in der Angelegenheit
 der von einer größeren Anzahl Personen
 von Smiffart überreichten Petition zu
 genehmigen, dass die Anlage der
 „Lustgasse, Fierzing“ der Baumgasse.

(Lust der Stadt Wien.) Mit Rücksicht darauf,
 dass der Kaiserhof im Jahr 9 Uf abends
 von Lust der Stadt Wien abgeht, wird
 der Kauf um 7 Uf abends bereits
 geöffnet. Die p. l. Dilligsh werden
 ebenfalls gehalten, bis längstens 8 Uf
 im Markt zu sein. Die Nachfrage nach
 Karten ist in den letzten Tagen immer
 überaus umfangreich geworden,
 dass die Lust der mit dem Kartener,
 welche bestimmten Leuten vornehmlich
 werden müssen. Morgen werden die
 Karten über und nach abends
 selbst Lalkarten verkauft werden.

Die Wahlen in die Personal-Commission,
 Steuer-Commission, im Bezirk Alserdörf
 (18. Bezirk) wurden 419 Stimmen
 abgegeben. Die Mehrzahl beträgt 8291.
 Gewählt wurden die Christoph - Sozialen
Josef Sporn, Karl Musel und Georg
Wolfsgrub mit 2058 Stimmen als Mit-
 glieder, Adolf Johann und Jakob H.K.
 mit 2054 Stimmen als Stellvertreter.
 Auf die Sozialdemokraten entfielen
 1986 bis 2012 Stimmen.

Genossenschaft der Modistinnen. Die
 Genossenschaft der Modistinnen und
 Modisten in Wien versammelt am
 15. d. im „Englischen Hof“ in der
 Mariahilferstraße einen Unter-
 richtsausschuss mit langjährigem.
 Das Komitee besteht aus der Unter-
 richtung vornehmlich, vornehmlich,
 fähiger Genossenschaftsmitglieder
 bestimmt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 13. Februar.

Hr. Jakob legt einen Bericht des Magi-
strats vor, wonach die Vorlage des pro-
jekt für den Bau einer Lustgasse = Kapellen
 in Leistung der Stadt bestanden worden
 wird, dass nach im Frühjahr l. J. mit
 dem Bau begonnen werden kann.

Die vom Magistrat erteilte Gene-
ration für die Kochschneiderei
 wird dem Leiter der St. ang.

Communal - Correspondenz Hiesenkofers
Korrespondenz. Redacteur Hiesenkofers. (S. 14.)
Nr. 11. Jg. Nr. 36
Druck von R. Hiesenkofers.

Zusammenhang. Der Stadtrat hat am 11. d. M. zum
Kanzlei-Direktor Hugo Wannagk, zum
Kanzleirauswärtigen Direktor Hugo Kraus, zum
Direktions-Adjunkten Karl Wannagk, zum
Official erster Klasse Joseph Wannagk,
zum Officialen zweiter Klasse Ludwig
Pöckl, Leopold Hain, zum Kassisten
Robert Geiger, Franz Geiger und Friedrich
v. Geiger, zum Rathsdirektor Anton Hain,
und Georg Wannagk, zum Stadtschreiber
Dimitri Wannagk, August Wannagk,
Rudolf Wannagk und Josef Wannagk.

Sanitäts- und Gesundheitswesen. Die in
der Frage der Errichtung eines Sanitäts-
einzelnen in der Gemeinde die Herren
Dr. Wannagk, Dr. Wannagk, Dr. Wannagk,
Dr. Wannagk und Dr. Wannagk haben in der
früher unter dem Vorsitz des Wannagk,
am 11. d. M. abgefallenen Sitzung
der sanitätlichen Kommission ihre Gutachten
abgegeben. Dasselbe zeigt sich in allen
Punkten als ein vollständig klar und
sicher. Dasselbe zeigt sich, das Gemeinde
eine solche Einrichtung für ihre Bedürfnisse
festsetzen zu lassen. Der Magistrat wird
sich demnach verpflichtet, auf Grund dieses
Gutachtens wegen Verwirklichung der Sache,
den die Kommission Gutachten zu
stellen, welche dann an die Gemeinde,
zur Genehmigung kommen.

erfolgt werden.

Die in morgen abendende Sitzung
des Stadtrates wird abgehalten. Die
nächste Stadtratssitzung findet am Frei-
tag den 16. d. 10 Uhr vormittags statt.

Nachhilfe-Kaufmannschaften. Hr. Dr.
Wannagk beauftragt sich in Stadt,
wobei die Vorbereitung wegen der
Kaufmannschaften für die Sanitäts-
und Gesundheits-Einrichtung für die
Kaufmannschaften vorgelagert sind,
gleichen für die Sommerperiode vom
1. Mai bis 15. Oktober und für die
Winterperiode vom 16. Oktober 1900
bis 30. April 1901 die Einzahlung
eines fünfjährigen Stadtratslichen
Comitês. Hr. Wannagk beauftragt die
Drucklegung der vorgelagerten Kauf-
mannschaften. Die Gutachten werden an-
genommen. In der Kommission werden
entweder die Stadtrats Wannagk, Wannagk,
Wannagk, Wannagk und Dr. Wannagk.

Die Sanitäts- und Gesundheits-
Einrichtung für die Kaufmannschaften soll den
Stadtrats Wannagk und Wannagk eine
den entsprechenden Kaufmannschaften
zugestanden, wenn dieselben das
Normalmaß von 130 cm über,
prüfen lassen.

Die Correspondenz wird morgen
den 17. d. Redactionen einen
möglichst ausführlichen Bericht
über den Fall der Stadt Wannagk
zur Verfügung stellen. Ein Teil
wird mit der Hauptverwaltung
Kommune bis einschließlich
den Redactionen zugestellt.
werden, die Reste sind
verfügend das Lohnd im Jahr.
realisierungen festig gestellt
in der Folge Redactionen
auch vorgelagert.

Arbeitsstellung Paris 1900. Die von der Stadt Wien
auf der Pariser Ausstellung zur Ausstellung von,
zu bringenden Kunstwerke und kunstgewerblichen
Arbeiten, sei es der geistigen Richtung des
Gemeinwohlens von Kunstgewerbe und Kunst
am Donnerstag (von 9 bis 1 Uhr), Montag und
Dienstag (von 9 bis 5 Uhr) in dem Saal des
von 3 und 4 des Gemeinwohlens - Gebäudes
für die sieben Mitglieder des Gemeinwohlens
zur Verfügung steht.

Die Einladungen für die 9. 7. sieben Uhr,
wobei der Platz liegen sei.

Die Kassier - Korrespondenz ist am Mon-
tag für die Dienstag. Monatsblätter in der
Liste über die Ausstellung angegeben.

Commissariat Ausstellung. Am Donnerstag den
22. d. findet im Hofsaal des Palais für
welcher Ausstellung 41 der Commissariat des
Bezirks Ausstellung hat. Das Comité besteht
aus folgenden Herren: Leutnant
Jung, Hauptmann; Hr. Keller, Obermann;
Herr Graf, Hauptmann; Herr Graf, Hauptmann;
Herr Graf, Hauptmann - Hauptmann;
Herr Graf, Hauptmann. Dem Jung - Herrn
Comité gehören Herr Graf als Obermann
und Herr Graf als Hauptmann an.

16 Februar!

Nr 38.

Winn Stadtrath.
 Sitzung vom 16. Februar.
 Vorsitzender H. L. Dr. Wörner.
 Nach einem Vortrag des H. R. Lorenz
 wird eine von Dr. J. Müller über die
 für Zweck der städtischen Leinwandfabrik ge-
 rathene Grund im Grundstück von 2.406
 Quadratfuß, welcher als Grundstück von
 städtischen Grund umgeben ist, befristet und
 dieser Zweckbestimmung im Grundstückskataster
 im den Grundbesitz von 11.000 Thaler
 käuflich erworben.

Die Stadtschultheißen sind über die Haupt-
 abrechnung Grund bei der Realität Einweisung
 Kaiser (Kaufvertrag) 23. Juli des Jahres
 1854, für den in der Realität Einweisung ein-
 gezeichneten Grund von 17.777 mit 12
 Thaler pro m² festgesetzt.

Nach einem Vortrag des H. R. Lorenz wird
 die Realität Kaufvertrag (3. 1883 im letzten
 Abrechnung Rechnung im Einklang mit 1.65
 im den Grund von 606 m² im Einklang.

Wenige andere Anträge sind erschienen
 von Dr. Müller, Dr. J. Müller, Dr. J. Müller,
 Dr. J. Müller, Dr. J. Müller und Dr. J. Müller.

Winn der Leinwand der Stadt Wien. Man
 gen (Kaufvertrag) findet im Einklang der Wien,
 Grundbesitzbestand der städtischen Leinwand städt.
 zur Aufrechterhaltung galant dabei die Kommiss.
 Gen "Label - or - Label" von H. O. Wolff,
 Wirtlich von Franz Mägala. Daraus ist ein
 ein langfristige. Eine ein Grundbesitz
 mit entsprechenden Darstellungen ist nicht,
 nicht. Das Gutachten für diese Veranschaulichung,
 deren Reingehalt möglichst genau zu sein,
 während ist, ist ein Bestand großer, dass
 nachher alle Karten angegeben sind. Der
 Legium ist für fast 9 M² ausgelegt.

Die Realität Einweisung Kaiser (Kaufvertrag)
 23. Juli des Jahres 1854, für den in der Realität
 Einweisung ein gezeichneten Grund von 17.777 mit
 12 Thaler pro m² festgesetzt.
 Die Realität Kaufvertrag (3. 1883 im letzten
 Abrechnung Rechnung im Einklang mit 1.65 im
 den Grund von 606 m² im Einklang.
 Wenige andere Anträge sind erschienen von
 Dr. Müller, Dr. J. Müller, Dr. J. Müller,
 Dr. J. Müller, Dr. J. Müller und Dr. J. Müller.
 Die Realität Kaufvertrag (3. 1883 im letzten
 Abrechnung Rechnung im Einklang mit 1.65 im
 den Grund von 606 m² im Einklang.
 Wenige andere Anträge sind erschienen von
 Dr. Müller, Dr. J. Müller, Dr. J. Müller,
 Dr. J. Müller, Dr. J. Müller und Dr. J. Müller.

Lull des 1. u. d. Feierabend = Unterhaltungs =
Abend. Das am 17. d. in Kommer's Tälchen
abgehaltenen Lullfest dieses Jahres unter dem
Vorstande des Festkomitees Franz Jardi,
war ein höchst interessantes Feierabend =
Unterhaltungs = Festliches Programm =
Vergnügen ist außerordentlich befriedigend
abgegangen und bringt den Feiern,
Lösen freudigen des Abends aber,
nicht ein beträchtliches Vermögen zu.
Feierabend Kommandant Miller, Feiern,
Komitee = Obmann Gilil und Feiern,
Komitee = Inspektor Loydanoine, sowie
zahlreiche freiwillige der freiwilligen
Festkomitees von hier und Umgebung,
sowie Abendsmitglieder, sind ebenfalls
vielerlei freiwillige Feiernabendmitglieder
waren am Platze. Stimmliche Feiern und
Mädchen gab es in Fülle und Fülle. Die
Komiteemitglieder Franz Jardi, Karl K.,
sowie u. d. Stimmliche Feiern sowie die Leiter des
"Junge Frauen Komitee" sowie die u. d.
Stimmliche Feiern haben sich um das Fest,
besonders Gelingen des Festes verantwortliche
Verdienste erworben. Verdienst der Feiern,
Direktion setzen mit noch Obmann Stimmliche,
Kassier Kogler, Stimmliche Feiern,
Kontrollor Riedler und Stimmliche Feiern
Kassier.

Lohnverhältnisse in Kommer. Nach dem Wirt
des Lohnverhältnisses soll ein Aufschlag in Kommer an
Lohn der Lohnverhältnisse der Festkomitees ge.
fest sein werden. Ein Komitee ist auf die
Wirt, einen sehr beträchtlichen großartigen
Festkomitees, an dem sich viele Feiern
zu Feste, zu Feste und zu Feiern, sowie
eine Musikkomitees beizugehen sollen, zu
erwarten. Auf in hier soll man für
das Kommer tolle Festkomitees
Projekte gemacht und Stimmliche Feiern
sind außer einem großen Stimmliche Feiern
Einzelmitgliedern sind zwei Feiern
aus hier angekündigt, nämlich, die
Lehrer der Stimmliche Feiern (ca. 30 Per.
sowie) und ein Stimmliche Feiern (24
Personen). In Kommer, hier und Stimmliche Feiern,
sowie sollen Stimmliche Feiern ab.
gehalten werden, Stimmliche Feiern man will an
der Lohnverhältnisse ein tolle Stimmliche Feiern
in Kommer setzen, mit ab Stimmliche Feiern und
festkomitees von hier und Stimmliche Feiern
sowie Kommer.



Wienra Kathhaus - Correspondenz
Gemeinderats und Bauausschuss. (Zugl. d. Bauzeitung. 18.)
Nr. 40. Druck von R. Engel
Wien, Montag 19. Februar 1900

Weltausstellung Paris 1900

In zwei Facienzimmer des Präsidents.
Gegenüber im neuen Wiener Rathhaus ist gegen
wärtig eine sehr interessanter Ausstellung. Die
von der Gemeinde Wien für die Pariser Weltaus-
stellung 1900 bestimmten Künsterarbeiten sind dort für drei Tage
(Freitag, Montag und Dienstag) zur Einsicht
für die Gemeinderäte abgestellt. Da die
Arbeiten so schnell für die Aufstellung
der Ausstellung an der Pariser Weltausstel-
lung 1. auf das österreichische Kaiserpalais,
Hauptauftrag 2. auf die Spitze III
Jugendzimmer. Im österreichischen Kaiser-
palais befinden sich für die Ausstellung
drei kleine Räume zur Aufstellung
so sind die zwei Facienzimmer
welche durch eine offene Gallerie
verbunden sind. Letztere ist gegen den
Lichtbrunn für geöffnet. Durch Eingänge
mit dem Kaiserpalais bildet Kaiser Rudolf I
am Louvablü abgestellt sein. In der
Mitte der Gallerie erfolgt das mündliche
der gelungene Kaiserpalais bildet Kaiser
Rudolf I (Erlaubnis) einen Platz.
Es handelt in der kleinen Weltausstellung
die Facienzimmer III die Kaiserpalais,
gerade mit aller Aufsicht auf sich. In
den speziellen Gallerie soll Wien als
Aufführung zur Ausstellung kommen. Es
werden dort zur Ausstellung gelungene
& Neben von neuen Meisterwerken aus
den Klagen der Kaiserpalais und
4 Plätze von Kunstwerken aus der
ganzen Welt der Kaiserpalais, sowie
2 Neben mit Kunstwerken, Musik,
Licht etc. die besten & Neben stellen
Mozart (von Kaiserpalais), Sauer (von
Kaiserpalais), Schubert und Beethoven
(von Kaiserpalais), letztere - für die
große Operntheater und glückliche
Aufführung abzugeben, die unter
den vortrefflichen Werke
Luchini's und Strauss (von Opern)
sowie große Hof- und Kaiserpalais
(von Kaiserpalais) der.

die hervorragende Leistung der Plastik im
der kleinen Weltausstellung ist wohl, letztere
Spielzeug der Kunst. Das Werk des Kaiserpalais
gearbeitet, stellt Spielzeug in jüngeren
Jahren vor, als Grundlage für die Kunst.
sindlich ein Vorbild Duffinger's zeigen,
man. Diese Kunst, die ganz auf die
Fortschritte der Kunstwerke aller Art
für letzten wird, ist für die kleine
Kaiserpalais bestimmt, der sehr. Mächtig
verfahre. Für diese der für diesen
Arbeiten bestimmten Kaiserpalais -
Kunst - ein sehr - hervorragende - ist
in der kleinen Weltausstellung aben,
sollte zur Weltausstellung gebracht. Der
Fortschritte in diesem Zimmer wird Kunst-
werk zusammengefasst werden aus der,
genusstücken für den Kaiserpalais -
Kunst, sowie sehr jüngere in der
Kunst der Gemeinde hervorragend sind.
sollen für zwei große Bilder
Platz finden, dies in Kunst. der Kaiserpalais,
sowie Meisterwerke beinahe jeder Art
Gegenstände. Ein Kaiserpalais -
Bilder "Ein Kaiserpalais -
Kunst" und "Kunstzimmer", das
für Kaiserpalais im Kaiserpalais
Kunst Kaiserpalais Bilder befindet.
Kunst zwei Bilder Kaiserpalais werden
dort zu finden sein, nämlich, das
Kunst - Kaiserpalais und, Kunst Kaiserpalais.
In gegenüberliegenden Kaiserpalais
ist der Kaiserpalais bestimmt. Dort
finden die beiden Kaiserpalais von
Kunst, der Kaiserpalais Kaiserpalais der
Kunst und, der Kaiserpalais
Kunst einer Kaiserpalais, sowie ein
großes Bild von Kaiserpalais
Kunst von Kaiserpalais gemacht
Wien aus der Kaiserpalais der,
Kunst. Der Kaiserpalais der Kaiserpalais
ist ungefähr 80 Meter über den
Kaiserpalais in der Nähe der Kaiserpalais
sowie angenommen. Zwei Bilder von
Kunst in Kaiserpalais -
"Kunst in der Kaiserpalais" und "Kunst
in Kaiserpalais" steht in ihren Kaiserpalais
Kunstwerke werden dort als Kaiserpalais
angebracht.
Für die Spitze III Jugendzimmer
sind die Gemeinde Wien, Kaiserpalais
Kunst von Kaiserpalais für

Wiener Rathaus Correspondenz.
Veröffentlichung d. K. K. Stadtschreiberei. (Zugl. d. Zeitung. 14
H. 1. 1899. No. 42. Druck von R. Litzl.
Wien, Mittwoch 21. Februar 1900

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 21. Februar 1900.

MR. Jomann referiert über die Sache der Revision
des städtischen Freiwirtschafts für Professoren,
arbeiten und beauftragt von einer Kommission,
diesen Revision des Freiwirtschafts abzuführen
in dem Magistrat einzurichten, nur die wahl-
mündigen Bürgerinnen d. Verbesserungen
einzuschließen. (Aug.)

Im Sinne eines Aufgebots der K. K. Bau-
leitung der Wiener Stadtbau wird die An-
stellung des Pfasters auf der Verbindungs-
brücke zwischen dem beiden Hauptmarktplätzen
auf Kosten der Bauleitung durch die Gemeinde
Wien genehmigt.

Das Projekt für den Kanalbau in
der Hundmühlengasse von No. 1 bis 49 in Maria-
hilf - Kosten 23.938 Kronen - wird genehmigt.
(Referent MR. Haffner.)

Die Arbeiten der MR. Dr. Meyer über den
Aufbau der Hallenbauten der Gemeinde Wien
zur Verbesserung der Luftreinigung, der
Vermeidung der Pest und des Cholera-
epidemie der Wiener Localbauten für die
Reconstruction der Linie Wien - Spittelau,
wird genehmigt.

MR. Dr. Haffner bringt eine Entschuldig-
ung der K. K. Verwaltungsdirektion vom 1.
December 1899 betreffend die Ladung
städtischer Bediensteter nach der Verfallener,
Einstellung mit Rücksicht auf die Übernahme
des die bezüglichen Revisoren freilich der Ge-
meinde zur Kenntnis. Im Referent bean-
tragt den Magistrat einzurichten, darüber
Bericht zu erstatten, ob bei irgend welchen
Verfahrensgeschäftigen städtischen Bediensteten
d. bei welchen die Commission nach § 2 des K. K. G.

oder § 4 des U. N. G. was nicht durchzuführen
ist und die bezüglichen in weiteren Arbeiten
zu stellen. (Aug.)

Im Sinne MR. Litzl beauftragt Obbau-
leitung des Projekts für die Ausfertigung
eines gemeinsamen Hochwasser auf der
städtischen Hochwasser im Mergelstein

wird genehmigt. Die Abänderung, welche
die Abänderung der Höhenlinie d.
berührt, einschließlich der Abänderung des
Kanaltrahes.

MR. Jutzler beauftragt
unter Aufsicht der Linie für die
Genossenschaft No. 16 und 18 Stadtbaugesetz d.
Einrichtung einer Hauptstraße von 15 m
für diesen Hauptstraße die Linie
für die genehmigten Hauptstraße
davon zu bestimmen, dass ein von
Genossenschaft No. 21 und 23
auf die Linie genehmigt Hauptstraße
Linie die abgeleitete Linie in genehmigten
die gleiche Verbindung bildet. (Aug.)

Nachdem Auftrag der MR. Dr. Dr. Dr. Dr.
die Ausführung der Arbeit der
Halle der Petroleumbeleuchtung in der
Gulitzgasse und Umgebung (Lichtstärke)
in Ordnung genehmigt. Die jährliche Waf-
kosten für die Ausführung von 41 Fuß- und
20 genehmigten flammen beauftragt
auf 1892 Kronen.

Die Abfertigung der drei Bauhallen
L. Z. 1132, 1133 und 1134 (Ober-Öbbling
Gesamtheit auf zwei Bauhallen wird
genehmigt. (Referent MR. Jomann.)

Streuweiser. Die Reinigung der Gassen,
welche findet eine Reinigungsmaßnahme
10 Uhr im Reichshofkeller (Hofkeller)
statt.

Abgeleitete Gemeindevorstellung. Die für Freitag
den 23. d. anberaumte Plenarsitzung der
Gemeindevorstellung findet nicht statt.

Erklärung. Der Stadtrat hat nach einem
Auftrag der MR. Dr. Haffner einstimmig be-
schlossen, dass der Protestanten der evangelischen
Gemeinde A. L. für ihre Schulen eine
Lohn in der bezüglichen Höhe von 10.000 fl.
auf Jahr 1899 zu bewilligen.

Erklärung des städtischen Waisenvereins in
Klosterneuburg. Am 5. d. städt. Waisenverein
in Klosterneuburg fand gestern
eine öffentliche Sitzung statt, an
der Bürgermeister Dr. Litzl, die
Abgeordneten Prof. H. H. und
Bürgermeister Herr v. Klosterneuburg.

öcöner Rathhaus - Correspondenz
Verantwortl. u. Redaktor Rud. Seyl & Söhne 14.
11. Jg. Wien, Donnerstag 22. Februar N: 43.

Zur Reform der Armenpflege. Oberbürger der
neuen Landesverfassung angeordnet wurde die
Erstellung einer Landes - Armen - Verwaltung,
auf welche nicht nur die Erstellung einer solchen
ständigen Anstalt übertragen. Hr. Dr. Kraus
beauftragt in der letzten Sitzung des Rathes,
welche von der Erstellung einer solchen ständi-
gen Anstalt abgesehen, um das Land jedoch
die Fortsetzung zu prüfen, dass der Gemeinderath
Wien, wenn das Land ein Armenverwalt.
übernehmen möchte, dass die Anstalten
an dieser Hofschloßverwaltung angeordnet
ihre Leistung zu dem Landesbedürfnis,
wissen gemacht werden. Dem Rathes wird
zugestimmt.

Pensionierung. Der Rathes hat den An-
suchen des Kaiserlich-königlichen
Journale, das Verordnungsamt - Comis-
säre Karl Lauer, des Precisionsamts -
Officials Oskar Florian und des k. k.
Occasionalen Franz Kraljczak im Be-
trag in der bleibenden Anstellung
folgt gegeben. - Dem Volkspfleger
Karl Seyl und Karl Seifrieder, dem
Volkspfleger Johann Umlauf
und Maria Holz werden die normal,
möglichen Pensionen zugewiesen.
(Referent Hr. Umlauf.)

Fruchtgarten. Dem städtischen Landwirthschafts-
comitee Klasse Obstbau - wird
ausgeschlossen der Vollbeschäftigung für 25.
Dienstjahr ein Fruchtgarten von 25
Dübeln zugewiesen. Für das aus diesem
Anlasse stattfindende Mannschafsfest wird
ein Betrag von 100 Kronen bewilligt.
(Referent Hr. Seiber.)

Städtische Anstalten. Im Wiener Hofbezirk
kommen verschiedene Anstalten zur Aufzucht:
1. Kinderspielplatz der ersten, 2. Kinderspiel-
platz der zweiten Kategorie, 1.
Kinderspielplatz der ersten,
drei solche Hallen der zweiten und
eine der dritten Kategorie, 11 Kellern,
Küchen, 2 Volkspflegerwohnungen,
Küchen, 2 Werkstätten - und 3 Werk-
stätten. Geplant sind noch
einige 21. März eingeworfen.

Comite-Kommission. Das jüngere Comitee - und
jüngere Comitee - Comitee des Rathes der Stadt
Wien veranstaltet am Montag den 26. S. im
Vorhause des Rathes unter dem Vorsitz
sitzen des Bürgermeisters Dr. Langer und
des Vicebürgermeisters Probst und Dr. Hartl
unter dem Comitee - Kommissar, dessen Beirath
unter dem Comitee Rathes besteht.

Wiener Rathes.

Sitzung vom 22. Februar.
Vorsitzender W. L. Dr. Heilmayer.

Nach einem Antrag des Hr. Lauer wird die
Reconstruction der Zimmerdecken
über den Aufzucht des Pfandlohnanstalt
Kudolfstein - Kosten 838.23 Kronen - geneh-
migt.

Dem Projekte für den Neubau von Kaminen
in der Schmid - und Doylgasse in Wien
wurde - Kosten 16.311.13 Kronen - wird zugestimmt.
(Referent Hr. Lauer.)

Der Preis für den zur Doylgasse - Hofraum
Realität in Doylgasse (k. k. Schmid - und
Doylgasse eingetragenen Hofraum
von 127.35 m² wird mit 20 Kronen pro
m² festgesetzt.

Hr. Grünbeck beauftragt das Projekt für
die Realisierung der Dienstleistungsleistung in
der Doylgasse, zum Zwecke der Realisierung
für die Realisierung der Realisierung mit
einem Kostenanschlag von 8.500 Kronen
zu genehmigen. (Antrag.)

Der zur Realisierung einer gasförmigen
Einrichtung bei der Realität Journal Lauer
von 14 bewilligte Hofraum in Wien,
wobei von 2.47 m² wird mit 12 Kronen
pro m² bewilligt.

Dem Rathes im Hinblick auf die
Realisierung der Realisierung der Realisierung
des von der Realität Journal Lauer,
Straße 11, Doylgasse 8 zum Hofraum abgetheilt,
werden genehmigt wird folgt gegeben.

Hr. Dr. Kraus bringt zur Kenntnis, dass
8 Mitglieder des zum Stadtrath an die Com-
missionierung der freien Gemeinde Wien
wünschten Mitgliedern für Mitglieder von der
k. k. kaiserlichen Hofschloß in Wien
300 Gulden pro Jahr zur Unterhaltung ge-
ben.

Der Bericht der Hofschloßverwaltung in Wien
über die mit 1. November 1899 eingeleitete
Kommunalverwaltung in Wien wird zur
Kenntnis genommen. Auf dem Bericht geht

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Verantwortl. Redakteur Rind. (Zigl. & Lmang. 14
11. Jafy Wien, Freitag 23. Februar 1900

Bauarbeiten. In der letzten Stadtratsitzung lag
H.R. Riffmay das Detailprojekt für den
Bau zur neuen favoriten Knüttelgasse zur Ver-
einigung einer Maderwortschneise vor. Das
Projekt weist 16 Lesezimmer parterre den
erforderlichen Nebenräumen, ferner je
eine Kuchentisch- und eine Kuchentisch-
raumung auf. Das Gebäude soll mit
einer Centralheizung (Niederdruck-
Dampfheizung) ausgestattet werden. Die
Kosten sollen sich auf 228.122 Kronen.
Der Bau ist geplant im Angriff zu nehmen,
da er bis 10. September 1900 fertiggestellt
sein soll. Dem Projekte
wird zugestimmt.

Umwidmung des Gasalles für Lagers. In
der Stadtratsitzung brachte H.R.
Lombard den Antrag des k. k. Landrats,
wofür zur Kenntnis, was wegen der
Erweiterung eines gleichmäßigen Abzugs,
was bei der Umwidmung der Gasalle-
züge mit anderen Lagerformen be-
stimmt wird, dass die aus dem Bezirk-
schiffbau zurückgebliebenen Bezüge der in
definitiver Eingriffnahme mit anderen Laf-
gerformen an öffentlichen Volkshäusern
oder Unteroffizier, an welchen Tage des Wo-
chens die Aufstellung erfolgt, wenn sie
bereits im Bezirkshaus bedient sind, um
1. das auf die Aufstellung folgenden Abzug,
was und wenn sie bis zu einem anderen
Bezirkshaus verlegt werden und dass wenn
früher Dienststelle aufgeben werden müssen,
vom 1. das auf den Dienstvertritt, bezogen
auf den Tag der Aufstellung folgenden Wo-
chens schriftlich zu machen. Als Tag der Auf-
stellung sei das Datum des vom
Präsidenten beauftragten abgestellten
Aufstellungsbeschlusses, mit dessen Ein-
führung nach § 13 des Gesetzes vom 5. April
1870 L.G.B. 35 die Einweisung einer Laf-
gerform an öffentlichen Volkshäusern abge-
schlossen worden, zu gelten. Hierzu stimmt
weiter das Bezirkshausbeschluss der Stadt
Wien überein, dass das Aufstellungsbeschluss
als dringliche Angelegenheit sofort nach
der Aufstellung des dringlichen Auf-
trages zurückzuführen ist, damit in der
Regel die Einweisung der Präfektur

und die Einweisung der Aufstellungs-
beschluss in demselben Monat falls.
Der Beschluss wurde zur Kenntnis genommen.

Wiener Stadtrat.
Sitzung vom 23. Februar
Vorsitzender V. L. Dr. Naimayer.
H.R. Ligy beauftragt die Unternehmung und
Erweiterung des Kaffels der neuen Dampfstraßen-
anlage durch die Dampfstraßen-
Verwaltungsgesellschaft & Co in Wien neu,
um zu lassen und gleichzeitig die Maschinen
auf der neuen Straße (3.000 Pferde) und
gegen allen Schaden bei dieser Gasalle-
verteilung zu lassen. (Ange.)

Nach einem Antrag des H.R. Ligy
wird das Projekt für den Kanalbau in der
Necker- und Gasalle im 9. Bezirk - Kosten
Kronen 11.839 - genehmigt.

Letzte Entscheidung eines Grundstück-
kaufes für die freiwillige Einweisung
Lauterbach wird ein von der Lauterbach-
sche Gasalle-Verwaltung von 229m² im
den Grundstückskauf von 7.000 Kronen
verordnet. (Bericht H.R. Raimar.)

H.R. Zitzler bringt eine Gutachten der
k. k. ziv. Kaiser Ferdinands-Notar
zur Kenntnis, wonach diese sich auf der
Hand erklärt, dass die Gemeinde
eine Überlassung einer festen Kasse,
wofür zu willigen, da ein solches der
Zeit nicht möglich ist und voran-
setzung in nächster Zeit auf nicht vor-
setzbar werden wird. (Wird zur Kenntnis
genommen.)

Die Anträge des k. k. Landrats
bezüglich der notwendigen Brück-
übertragung eines Teiles der Gasalle
718/2 Fassung, welche infolge einer Ver-
änderung der Linie der Gasalle für
öffentliche Zwecke notwendig werden, an
die Wiener Gasalle-Gesellschaft und den Wiener
Landrat werden genehmigt.

In Vorbereitung auf die Aufstellung
der Kristallkugeln im Gasalle-Bezirk. H. H. H. H.
wird ein Gutachten von 8441/11 be-
zogen. (Bericht H.R. Laimar.)

Gasalle-Gesellschaft - Versammlung. Die Gesell-
schaft der Gasalle-Gesellschaft und Gasalle-
in Wien hält am 25. d. 4 Uhr
nachmittags in der Restauration, für
Stadt Wien Gasalle-Verwaltung 31 eine
Generalversammlung ab.

Das ist bei der eigenen Regie
sicherlich manifest niedriger stellen
ist.

Die von demselben Referenten vorge-
brachten Beiträge betreffend Grundbesitz
von im Lande (besonders (vorst.
mülligen Mauerwerk)) werden genehmigt.

Neu einem Entwurf des H.R. L. 1000
wird für die Abgrenzung der
Grenzlinien im Bezirk der
Lobling Gemeindebezirk 26 auf der
Zimmerei im Land von 5270 Kronen be-
willigt. Die Feststellungen sind in den
diesjährigen Jahresberichten vorzunehmen.

Neu einem Entwurf des H.R. 1000
werden die Kosten für die diesjährige
Abgrenzung von 15.780 Kronen genehmigt.
Die Kommissionsgebühren für die Land-
arbeiten werden mit 3 fl pro Tag festgesetzt.

Die Übernahme der dem Land-
bezirksverbande stehenden jährlichen
Beiträge im Land der
Gemeinde Wien wird genehmigt.

Die Hilfsvereinsarbeiten für die Karl
Rigler'sche Stiftung für die Armen und
die armen Kinder im Bezirk (Kapi-
tal 1350 fl) und für die Anna Jolger's-
che Stiftung zur Gründung dinstlicher
Kleingewerbetrieben im Wiener
Polizeibezirk (Kapital 13.500 fl) werden
genehmigt. (Referent H.R. Dr. Wittmann)

Es werden die mit Unterstützung des Sta-
ates der Gemeinde Wien zufließen-
den Beiträge der Land- und Zing-
Kassen für die Instandhaltung der Holz-
wege in der Pfarre St. Brigitta
mit der Rücksicht auf die Halbfabrik-
arbeiten.

H.R. Stapp beantragt ein Kapital der
Qualität Mariafeld Maydalarstraße 70 im
den Kaufpreisen von 13.000 Kronen zu
erwerben. Die Gemeinde in
den Kaufpreisen des Grundstückes, deren Zweck
zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse
ist. (Antrag.)

Die Kaufpreisen für den zum Verkauf
stehenden Grundstück bei der Qualität Land-
straße Ungargasse 18 von 82,5 m² wird mit
50 K pro m², bei der Qualität Landstraße
Dietrichgasse 38 von 211,20 m² mit 24 Kronen
bestimmt. (Referent H.R. Jordan)

Die Kaufpreisen für den zum Verkauf
stehenden Grundstück bei der Qualität
Lieserle'scher Klammengasse 24 von
72,61 m² wird mit 32 Kronen pro m²
festgesetzt.

H.R. Pfeiffer beantragt für die
bei dem Bezirk der Gemeinde Wien
von der Landstraße 9. 512,91 Kronen zu be-
willigen. Die Landkapitalien sind
somit auf 78.351,27 Kronen. (Antrag.)

H.R. Gräß beantragt
die von städtischen Mächten der
Landstraße befindlichen Mauerwerk
den Grundbesitz der Kaiser Franz
Joseph Jubiläumstiftung für die
Anlagen und Verbesserungen
auf ein anderes Grundstück
zu übertragen. Die städtischen
Mauern sind in der Mauerwerk-
straße und in der Mauerwerk-
straße zu übertragen. (Antrag.)

Die Kosten für die
den Grundbesitz der Gemeinde Wien
von 946 m² im den Jahren von 11 Kronen
von pro m² wird genehmigt.
(Referent H.R. Rain.)

136 (1 Mitglied und 3 Stellvertreter), im 10. Bezirk 154 (1 Mitglied und 1 Stellvertreter), im 11. Bezirk 9 (2 Stellvertreter), im 12. Bezirk 160 (je 3 Mitglieder und 1 Stellvertreter), im 13. Bezirk 128 (1 Mitgl. und 1 Stellvertreter), im 14. Bezirk 169 (2 Mitglieder und 1 Stellvertreter), im 15. Bezirk 125 (1 Mitglied und 1 Stellvertreter), im 16. Bezirk 265 (1 Mitglied und 1 Stellvertreter), im 17. Bezirk 328 (1 Mitgl. und 1 Stellvertreter), im 18. Bezirk 447 (3 Mitglieder und 2 Stellvertreter), im 19. Bezirk 10 Hauptbewerfl. (zu wählen 2 Mitglieder und 1 Stellvertreter).

Für den gemeinen und ersten Wahlkörper, zu wählen in jedem Wahlbezirk eine Faction, also je 21 St. können gewählt.

Händlischer Esbmarkt. Im händlischen Esbmarkt gelangt mit 15. Juli l. J. der Halle eines Obermischels mit einem Esfall von 3.200 Kronen, der sich bis auf 5.000 Kronen setzen kann, Naturalverfeinerung etc. zur Befreiung. Es ist bis längstens 28. d. bei der Verwaltungsdirection der händlischen Esbmarkt 1. Bezirk, Döllhoffgasse zu überreichen.

Wahlkreis - Krönung. Der Protokoll der Österreichischen Wahlkreise Czernowitzer ist dem Präsidium bekannt gegeben, dass er bei dem in Wien (Mittwoch) abends stattgefundenen Wahlkreis - Krönung zum 10. Mal in der Hofkapelle stattfinden werde. Die P. T. Mitglieder sind gebeten worden daselbst pünktlich zu erscheinen und die Krönung zu bezeugen, rechtzeitig zu erscheinen.

Ball der Stadt Wien. Gestern nachmittags wurde im Präsidialsaal des Rathhauses mit dem Markte der Karten für den Ball der Stadt Wien (14. Februar) begonnen. Die Nachfrage nach Karten ist trotz des frühen Zeitpunktes eine so überaus lebhaft, dass auf einen außerordentlich starken Bedarf gerechnet werden kann. Einigen irrigen Vorstellungen gegenüber sei besonders bemerkt, dass Gallorickarten zum Preis von 20 und 30 Kronen (10 und 15 fl) nur für Damen abgegeben werden, welche, wenn die betreffende Dame in Lullorick ist, auf zum Eintritte in den Saal berechnen. Demnach Karten für den Ball selbst sind zum Preis von 12 Kronen (6 fl), Gartentickets zum Preis von 20 Kronen (10 fl) erhältlich.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Gesamtsieger und Redacteur Rind. Zeitg. 8. Sonntag. 14.
11. Jahrg. Wien, Samstag 24/2 1900 N^o 45

Vorreden im Rathhaus. Der Gemeinderath
sah in der kommenden Woche am Freitag
den 2. März l. J. 5 Uhr nachmittags eine
Planungsitzung ab. Nachmittags 7 Uhr
sah Mikosch, Vorredner und Freitag 10 Uhr
nachmittags sah.

Erklärung eines Kinderspieles auf dem
Centralplatz. Das vom Gemeinderath
einberufene Preisgericht zur Beurteilung
des eingelangten Projekts für die Errich-
tung von Kinderspielen und einer
Kinderspiele- oder Kinder Centralstadi-
on sah sich beim Freitagabend beson-
den dem Wettbewerb, der bekanntlich am
30. December n. J. abgeschlossen wurde,
sind bezüglich Projekts eingelangt, die
vom dem Preisgericht nun besonders
werden müssen. Dem Preisgericht ge-
hören an: Hr. Dr. Kraus, Stadtbau,
Direktor Oberbaurath Lerger, Oberbaurath
Prof. Otto Wagner, Architekt Seiminger und
Major Engelhardt.

Der I. Mariahilfer Kindergartenverein bezieht
am 21. März l. J. das Land des 25 jährigen Lu-
thards. Zur Feier dieses Jubiläumstages findet
an demselben Abend im Hotel Penoy (engl.
Hotel) ein Festessen mit Ball statt. Zur
Festessen haben der Wiener Männerge-
sangsverein und fernere andere Künstlerkräfte
ihre Mitwirkung zugesagt. Das Ball-Comité,
das sich aus dem oberen Kreise des Bezirkes
zusammensetzt, hat sich bereits constituirt. Das
Festessen für dieses Jubiläum ist jedoch schon
einmal wegen. Ein derartige das Festessen
schonmal hat der Obmann des Vereins
Herrn. Langemann, ihm zur Seite die Herren
Adolf Müller, Hans Wirtz und
Johann Schupke.

Erster Entwurf der Wiener Rathhauskeller.
Entworfen durch die Architekten und Verastal-
tungen unter Leitung des Regierungs-
des Reiches n. J. 1898 sah das damals vom Ge-
meinderath eingesetzte Preisgericht am Reich
von Publicistinnen ins Leben gerufen, die
gerichtet sind, durch die Art ihrer Entwer-
fung durch die geschmackvolle künstlerische
Christlichkeit in vornehmer Weise für Wien
und seine Künstlerinnen und handwerklichen

Einseitigen Prozeßanden zu machen. Aber es
müssen an das kleine Album, das jetzt
ganzlich das Geschehen der Mitglieder des
Preisgerichtes im December n. J. vorstellte
wird, was man aber an das von Prof.
Mayerer verfaßt, von Joseph v. Pöschel
veröffentlichte Album, das bekanntlich am
Ball der Stadt Wien als Sammelband ange-
geben wurde, das jetzt auch im Buchhandel zu
finden ist und allenthalben bei Kunstvereinen
und Freunden befragt und nachgefragt,
das Künstler vorzuziehen. - Ein Publicist
die zwar nicht vom Preisgericht verfaßt,
aber immerhin auch in die Reihe gefügt,
ist vor Kurzem fertiggestellt worden und
nun auch allgemein zugänglich. Es ist das
die neue Ausgabe des Jahresbuches der
Wiener Rathhauskeller, welches gerade in
dieser Lage die neuen Gedanken seiner
Gründung bezieht. Der erste Entwurf dieses
den Rathhauskeller war trotz seiner ein-
fachen, schmückelosen Christlichkeit sehr
vergriffen n. J. von damals hing auf die
Rathhauskeller-Commission, die mit Holz
auf die Festen ihrer Christlichkeit im
oberen Bereich der öffentlichen Raum,
mit dem Gedanken, einer neuen Christ-
lich, das Jahresbuch der beizubringen. Ob-
bildungen einer Künstlerischen Hand
zu verleihen. Kräftig stellt man aus dem
n. im Jahresbuch mit dem ^{Wien} Kunst-
werke Joseph v. Pöschel, der mit Hilfe der
Concurrenz mit anderen Firmen des Reichs
Landes verfahren kann, ist ein vor-
nehmer Werk entstanden, das man selbst
als vorliegt n. im Rathhauskeller - die
Gemeinderath Wien sah sich das Vorlagebuch
gerichtet - ohne Preis von 2 Kronen pro
Stück verkauft wird. Bei dieser Unterneh-
mung wurde jedoch schon von Anfang an
gründlicher Änderung bezogen. Kritische
Entscheidungen. Im kleinen - Querschnitt der ge-
schäftlichen Papier vergriffen ist der
erste Entwurf als im kleinen Fest von
24 Seiten. Auf dem Umschlagblatt grünte
schon oben das Haupt der Stadt Wien.
Auf feinstem künstlerischen Papier sind nun
ein Reich von Abbildungen, feine Zeich-
nungen von Bildern aus dem Rathhaus-
keller, feine Zeichnungen einzelner Räume
beizubringen. Das Buchlein verfaßt sich
verwandter Oberwasser und bildet ob-
stimmte künstlerischen Schmuckes im
Jahre für jeden Leser.

Das fipowige Klösterlein von St. Michael
 ist wegen (Staub) von 9 bis 12 Uhr
 vorübergehend geschlossen.

Das Fall des von Desimmaripen. Der
 Verwaltungsgerichtshof stellt im Besonderen
 die Entscheidung, dass die Lieberauer gleich
 die Lieberauer Zinsrenten und Dienstleistungen
 nicht veräußert sind, sich zur Einnahme und
 Reparatur der von ihnen im Gemeinwesen
 bewilligten Gebäude festbindungsstellen zu
 stellen. Die Lieberauer und Kleinrentner Ru.
 man mün, da sie in Zusammenhang des von
 Gesetz geordneten Aufsichtsbewachungsrechtes
 nicht selbst das festbindungsrechtliche Ansehen
 konnten, auf dem Grunde, einen ihrer
 bis jetztigen gehaltenen festbindungsstellen zu
 veranlassen, das fundamentale festbindungs-
 rechtliche Ansehen anzuerkennen und das Maß
 nicht zu verwechseln. Hierin stellen sie alle
 mit der Geltung und dem Betriebe des
 festbindungsrechtes verbundenen Gebüsche
 und Häuser. Die so gegebenen neuen
 festbindungsstellen betreiben somit fortwäh-
 rend die Lieberauer und Kleinrentner aber je-
 doch das festbindungsrecht, der Kreislauf
 der festbindungsrechtespflicht stellt stellt
 sich von den Gemeinwesen Oberster
 Oberster Dr. Jellinge die Anfrage, ob
 das Fall des von Desimmaripen
 dem Gesetz entsprach und zulässig sei.
 Dr. Jellinge erklärt, dass dieses Vorgehen
 abzusehen davon, dass es dem Geiste der
 im Reich Kleinrentnergesetzgebung bet.
 und dem Gemeinwesenbetriebsgesetz v. J. 1833
 widerspreche, eine Übertragung der Befähigung
 nach dem Paragraphen 133 lit. a und
 133 lit. c der Gemeinwesenbetriebsgesetz-
 nisse, das Gesetz nicht hinsichtlich aller
 Gemeinwesen ganz allgemein, dass Gemeinwesen,
 sollte ihr Maßnahme zur Deckung der
 aufgefundenen Gemeinwesenbetriebsbetriebe
 nicht einfallen.

Zulassige Religionslehrer. Im Wien
 Befehlshaber Kommando eine Lehrstelle
 für den katholischen Religionsunterricht an
 der Kreutzbergerschule Markgraben
 Hofburg Nr. 28 und an der Markgraben-
 schule Markgraben Hofburg Nr. 27 zur
 Besetzung. Die an dem Antrags zu richtenden
 Schritte sind bis längstens 24. März l. J. bei
 dem Vorgesetzten des 5. Bezirkes einzu-
 reichen.

Städtische Stornulokation. Die Lieferung der
 Loh der Stornulokation findet am 27. d. im Volk-
 Halle des Wiener Kaufhauses 10 Uhr abends
 statt. Ob die Aufnahme der Aufträge während
 der selben im freien Akt. findet und
 Ausschreibung erfolgt. - Der Ort des Loh-
 kaufes Stornulokation und Verkauf findet
 statt am Kreis von Jahren alljährlich jedem
 Kind des päpstlichen Kaiserhauses in Kloster-
 und eine Stornulokation und jeder zu
 erwähnen Malen hat ein Kind zu kaufen
 einen Preis gemessen. Diese Preise hat
 der Verkaufsumme gelegentlich der letzten Ja-
 hresfesten in Klosterandienung jedem Kaiser-
 Kind ein solches Los zugeordnet, wofür ihm
 Der Kaiser Dr. Ludwig selbst den ererbten
 Dank verspricht.

Nein Bürger. Das Bürgerrecht der Stadt
 Wien würde nachfolgende von Jahren: Jo-
 hann Koenig, Anton Mayer, Johann Gornal, Lippner,
 Franz Kozack, Zinzendorf, Wilhelm Kreinberg,
 Wenzel, Johann Gornal und Anton Mayer,
 Wölfler, Bürgermeister - Eigenherrscher.

ferner, das sei bei der zweiten Reize
 bei der folgenden weniger wieder haben
 als früher.
 Die noch vorhandenen Reaktionen möge
 in die Richtung der ersten zurück
 gehen in dem Grad, als die Reaktionen
 im Laufe der Zeit zurückgegangen.
 (s. Bsp. bei der ersten Reize).
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der ersten Reize.
 Die zweite Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der ersten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der zweiten Reize.
 Die dritte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der zweiten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der dritten Reize.

Bei der ersten Reize wurde ein Digital
 extrakt von 13.000 Thaler pro
 Thaler extrahiert. Die Reaktionen
 waren die gleichen wie bei der
 zweiten Reize. Die dritte Reize
 wurde am 24. 10. 1897 gegeben.
 Die Reaktionen waren die gleichen
 wie bei der zweiten Reize. Nach
 einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der dritten Reize.
 Die vierte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der dritten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der vierten Reize.
 Die fünfte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der vierten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der fünften Reize.
 Die sechste Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der fünften Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der sechsten Reize.
 Die siebente Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der sechsten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der siebenten Reize.
 Die achte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der siebenten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der achten Reize.

Bei der neunten Reize wurde ein Digital
 extrakt von 13.000 Thaler pro
 Thaler extrahiert. Die Reaktionen
 waren die gleichen wie bei der
 achten Reize. Die zehnte Reize
 wurde am 24. 10. 1897 gegeben.
 Die Reaktionen waren die gleichen
 wie bei der achten Reize. Nach
 einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der zehnten Reize.
 Die elfte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der zehnten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der elften Reize.
 Die zwölfte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der elften Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der zwölften Reize.
 Die dreizehnte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der zwölften Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der dreizehnten Reize.
 Die vierzehnte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der dreizehnten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der vierzehnten Reize.

Die fünfzehnte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der vierzehnten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der fünfzehnten Reize.
 Die sechzehnte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der fünfzehnten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der sechzehnten Reize.
 Die siebenzehnte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der sechzehnten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der siebenzehnten Reize.
 Die achtzehnte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der siebenzehnten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der achtzehnten Reize.
 Die neunzehnte Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der achtzehnten Reize.
 Nach einer Zeit von 24 Stunden wurde
 der Reaktionsgrad wieder der gleiche
 wie am Anfang der neunzehnten Reize.
 Die zwanzigste Reize wurde am 24. 10. 1897
 gegeben. Die Reaktionen waren die
 gleichen wie bei der neunzehnten Reize.

- Anton Fuchs, Maria Spickler, Joseph
- Wiedl, Johann Peter Seeliger, Carolin Klinger,
- Ludwig Rauschmann und Anna Tomberger
- III. Pöhlengasse 20, Maria Pöhl, Anna
- a. Fausch und Carl Altek, VII.
- Andriengasse 59, Anna Pieger XVIII.
- Margaretenstraße 30, zu definitiven Unter-
- zügen: Friedrich Heudel, I. Köpfler
- Wasser 14, Josef Jung und Johann Langer
- I, Wintergasse 34, Joseph Schneller, II.
- Marygasse 44, Alex. Fohringer, III. Gubern,
- gasse 20, Franz Holzerbeck, I. Pöhlengasse
- gasse 55, Josef und Kaschl, I. Wintergasse 33,
- Joseph Nasinski, II. Wintergasse 3,
- Joseph Machacek, III. Pöhlengasse 130,
- Joseph Lauer, III. Pöhlengasse 10, Emil
- Paula, III. Pöhlengasse 9, Emil Schneider
- III. Pöhlengasse 7, Albert Beier und
- Joseph Johann Pöhl, III. Pöhlengasse 25/27,
- Joseph Leideberger, III. Pöhlengasse 19,
- Friedrich Fries und Carl Heidefeld, III.,
- Pöhlengasse 19, Cameline Heidehofer
- III. Wintergasse 3, Carl Schneider und
- Joseph Schneider, III. Pöhlengasse 48,
- Anton Kerner, III. Pöhlengasse 42, Franz
- Pitter, VIII. Pöhlengasse 1, August Friederich
- III. Pöhlengasse 8, Joseph Schweitzer
- XI. Wintergasse 29.

- zu Unterzügen: Cornelia
- Leopoldine II. Köpflerstraße 12, Anna
 - Gavintha Kaspergasse 18, Maria
 - Märsner Wirtgasse 58, Maria F.,
 - Carl u. Josef Kreyer III. Löwegasse
 - 12, Stefan Kreyer IV. Pöhlengasse 10,
 - Augustin Kreyer V. Pöhlengasse,
 - 101, Maria Kreyer VI. Pöhlengasse 3,
 - Anna Kreyer und Johann Kreyer,
 - gasse VII. Pöhlengasse 30, Maria Oberer,
 - gasse VIII. Pöhlengasse 100, Karoline Mayrhofer
 - IX. Pöhlengasse 7, Adolph Jung
 - X. Pöhlengasse 1, Joseph Pfleger
 - Leibnizgasse 23, Anna Zimmer XII.
 - Wintergasse 13, Joseph Pfeiffer

- XIII. Pöhlengasse 17, Anna Kreyer
- XIV. Pöhlengasse 16, Augustin Meyer in
- Georg Kreyer III. Pöhlengasse 7,
- Karl Kreyer und Alois Jankowsky
- Köhlengasse 26, Joseph Pfleger,
- Clara Kreyer und Maria K.,
- gasse Köhlengasse 20, Maria Kreyer
- XV. Wintergasse 2, Luise Kreyer
- XVI. Pöhlengasse 3, Luise Kreyer
- XVII. Wintergasse 20, Anna Kreyer
- und Maria Kreyer, Pöhlengasse
- gasse 59.

Wintergasse.

Figur von 28. Februar
 Wintergasse M. L. u. Wintergasse.
 Auf einem Entwurf des Hl. Landrats
 werden für die Ausführung der Arbeiten
 im städtischen Werkstätte in Wintergasse
 193 Kronen 72 Heller bewilligt.

dem Entwurf des Landrats,
 für die Ausführung der
 Ausführung eines Entwurfs nach
 der Pöhlengasse Maria von Kreyer
 wird folgt gegeben. (Beschluss Hl.
 Wintergasse.)

Hl. Johann bewilligt das für
 jetzt für den Jungferngassekanal in
 der Pöhlengasse mit in der Pöhlengasse,
 für die Pöhlengasse bis zur
 Pöhlengasse im Hl. Bezirk und dem
 Kostenanschlag von 657 8/10 zu ge-
 währleisten und das Einrichten eines
 Entwurfs, für diesen Kosten einen
 Beitrag von 2000 fl. zu leisten, anzu-
 nehmen.

Hl. Lorenz bewilligt die Sanierung
 in der Kaiser-Charitatenstraße im
 Hl. Bezirk zwischen der Wintergasse
 Jungferngasse und der Pöhlengasse
 durch abzuräumen, dass eine Straße
 auf einer Breite von 19 m
 eine Höhe von 32 m und eine Länge
 der Wintergasse der Höhe einer Breite
 von 29 m resultiert, so dass die Anlage

Meine Kasse der Correspondenz

1. Jany. Ihre Mithing 26. Jany. 1848

auswärtiger Briefe... in der letzten Sitzung... (zusammen) zu... 1. Jany. 1848

In der Sitzung vom 13. d. werden... (zusammen) zu... 1. Jany. 1848

folgende bei... in der letzten Sitzung...

- Maria Panatier Garmingplatz 5, Maria Dostal II. Kleingasse 12, Antonin Jayer V. Eichelgasse 46, Johann Peter Grotka II. Jakobstrasse 66, Maria Javalik III. Leopoldgasse 16, Müller und Ruzart Kumpfergasse II. Dittlergasse 70, Ferdinant Karyf Gumpertgasse 7, Julius Plackl und Ludwig Gmainsdorfer II. Dittlergasse 14, Otto Jäger III. Kolonngasse 15, Ferdinand Kramata, Franz Andie, Ludwig Schwab und Franz Leo II. Dittlergasse 12, Adolf Dückoslar II. Dittlergasse 10, Josef Tiefbacher, v. Antonin Grün, Friedrichgasse 52, Antonin Moscheimer und August Panesch II. Dittlergasse 5, Josef Schwaninger und schlichtel, II. Dittlergasse 3, Julius Drosch, III. Dittlergasse 9, August Königberger und Alois Hüderling, III. Dittlergasse 25/27, Alois Lepold, Adolf Kreuz, Anton Kreuz, Hermann Schmid, Joseph Kersch, Antonin Kramarich und Anton Fiedl III. Dittlergasse 14, Ferdinand Lange III. Dittlergasse 30, Antonin Ledner III. Dittlergasse 100, August Mayer und Johann Schlichter, III. Dittlergasse 59, August Kersch, Johann Fichtler, Johann Abersi und August Fuchsauers, III. Dittlergasse 40, Johann Kolus III. Dittlergasse 29, Rudolf Pascher, III. Dittlergasse 45, zu... Maxilian Feuerlof, II. Dittlergasse 12, Anton Hausmann, Maria Kist, Maria Josephine Lorenz und Wola Dostal III. Dittlergasse 12, Maria Blaschke III. Dittlergasse 29, Johann Kerschbauer S. Dittlergasse 58, Ferdinand Feyerer II. Dittlergasse 3, Augustin Teutler II. Dittlergasse 5, Octavia Thaxter und Johann Kociswurm III. Dittlergasse 57, Joseph Kramarich und Antonin Groll III. Dittlergasse 25/26.

